

 **Bundesministerium**
Verfassung, Reformen,
Deregulierung und Justiz

A-1070 Wien, Museumstraße 7
Tel. (+43 1) 521 52-2900
Fax (+43 1) 521 52-DW
e-mail: sektion.v@bmvrdj.gv.at
DVR: 0000132

ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT

24/22

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Betrifft: Gesetzesbeschluss des Vorarlberger Landtages vom 5. Juni 2018 betreffend ein Landesgesetz, mit dem das Rettungsgesetz, das Kriegsofferabgabegesetz, das Landesgesundheitsfondsgesetz, das Mindestsicherungsgesetz, das Chancengesetz, das Kinder- und Jugendhilfegesetz und das Tiergesundheitsfondsgesetz geändert werden

Der Landeshauptmann von Vorarlberg hat gemäß Art. 97 Abs. 2 B-VG den im Betreff genannten Gesetzesbeschluss mit dem Ersuchen um Zustimmung der Bundesregierung bekanntgegeben. Die für die Verweigerung der Zustimmung offenstehende Frist endet am 7. August 2018.

Mit dem Gesetzesbeschluss wird in Art. II Z 2 (§ 12 Abs. 1 des Kriegsofferabgabegesetzes) die Mitwirkung des Sozialministeriumservice (Landesstelle Vorarlberg) vorgesehen.

Das Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz hat mit dem Gesetzesbeschluss das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz befasst, welches gegen die Erteilung der Zustimmung zu dieser Mitwirkung keine Bedenken geltend gemacht hat.

Ich stelle den

Antrag

die Bundesregierung wolle beschließen:

Das Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz wird ermächtigt, an den Landeshauptmann von Vorarlberg folgendes Schreiben zu richten:

"An den
Herrn Landeshauptmann
von Vorarlberg
Römerstraße 15
6901 Bregenz

Sachbearbeiter
KALANJ

DW
2920

Ihre GZ/vom
PrsG-140-12/LG-118
vom 7. Juni 2018

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am 4. Juli 2018 beschlossen, die Zustimmung zu der im Gesetzesbeschluss vorgesehenen Mitwirkung von Bundesorganen gemäß Art. 97 Abs. 2 B-VG zu erteilen. "

28. Juni 2018
Der Bundesminister:
MOSER